

INHALT

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
1 Einleitung	13
2 Migration und Mehrsprachigkeit	19
2.1 Zum Begriff „Migrationshintergrund“	20
2.2 Soziodemographische Merkmale von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund	21
2.3 Mehrsprachiges Aufwachsen im Kontext der Migration	22
2.3.1 Wer ist „mehrsprachig“?	23
2.3.2 Sprachgebrauch im Kontext der Migration	25
2.3.3 Annahmen zum mehrsprachigen Aufwachsen	27
3 Bildungssprache	29
3.1 Annäherung an den Begriff Bildungssprache	30
3.2 Bildungssprache: Kognitive und sprachliche Anforderungen unter der Bedingung von Mehrsprachigkeit	31
3.3 Bildungssprache als Register	34
3.4 Merkmale der Bildungssprache Deutsch	38
3.4.1 Diskursive und textuelle Merkmale	39
3.4.2 Lexikalisch-Semantische Merkmale	40
3.4.3 Morpho-syntaktische Merkmale	42
3.5 Bildungssprachliche Anforderungen im Kontext von Bildungsinstitutionen	45
3.6 Empirische Forschungsbefunde zu bildungssprachlichen Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern	46
4 Familiäre sprachliche Sozialisation	51
4.1 Ökosystemischer Ansatz nach Bronfenbrenner	53
4.2 Aspekte sprachlicher Sozialisation in der Familie	57
4.3 Sprachliche Sozialisationsbedingungen in Familien mit Migrationshintergrund	60
4.4 Empirische Forschungsbefunde	62
4.4.1 Zusammenhänge zwischen Home-literacy-Aktivitäten und (bildungs)sprachlichen Fähigkeiten	62

4.4.2 Zusammenhänge zwischen familialer Lernumwelt und Lesekompetenz	65
4.5 Zusammenfassung und Diskussion: Relevante Aspekte der sprachlichen Sozialisation für das Jugendalter	67
5 Fragestellung und Gegenstand der Untersuchung.	69
6 Anlage und Vorgehensweise der Untersuchung.	73
6.1 Datenerhebung	73
6.2 Methodische Vorgehensweise	74
6.3 Stichprobenbeschreibung	75
6.3.1 Soziodemographische Daten.	76
6.3.2 Sprachliche Hintergrundmerkmale.	77
7 Produktive bildungssprachliche Fähigkeiten	81
7.1 „Fast Catch Bumerang“: Instrumentenbeschreibung.	81
7.2 Ergebnisse im Bereich der produktiven bildungssprachlichen Fähigkeiten im Deutschen	84
8 Familiäre Lernumwelt	89
8.1 Variablenauswahl und Operationalisierung.	90
8.2 Familiäre Sprachpraxis	95
8.3 Home-literacy-Aktivitäten	102
8.3.1 Themenspezifische Eltern-Kind-Interaktion	102
8.3.2 Sprachgebrauch bei der Eltern-Kind-Interaktion	106
8.3.3 Leseverhalten.	109
8.3.4 Sprachgebrauch bei Leseaktivitäten.	112
8.3.5 Nutzung Neuer Medien.	115
8.6 Home-literacy-Aktivitäten und mehrsprachige Praktiken	123
9 Home-literacy-Aktivitäten und produktive bildungssprachliche Fähigkeiten	125
9.1 Variablenübersicht und Operationalisierung.	126
9.2 Zusammenhänge zwischen Home-literacy-Aktivitäten und produktiven bildungssprachlichen Fähigkeiten.	129
9.3 Home-literacy-Aktivitäten und produktive bildungssprachliche Fähigkeiten: Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund im Vergleich	133
10 Zusammenfassung und Diskussion.	143
10.1 Bildungssprachliche Fähigkeiten im Deutschen von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund.	144
10.2 Familiäre Lernumwelt: Home-literacy-Aktivitäten und Sprachgebrauch	145

10.3 Home-literacy-Aktivitäten und bildungssprachlichen Fähigkeiten	148
10.4 Erfassung bildungssprachlicher Fähigkeiten	151
10.5 Mehrsprachige Praktiken und Home-literacy-Aktivitäten im Jugendalter	152
10.6 Unterschiede zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund	154
10.7 Familiäre Lernumwelt und bildungssprachliche Fähigkeiten im Rahmen des ökosystemischen Ansatzes	156
10.8 Fazit und Ausblick	159
Literaturverzeichnis	163

Der Anhang ist online abrufbar unter: DOI 10.3224/86388703A

Anhang

A Herkunftsländer/-regionen

B Home-literacy-Aktivitäten und bildungssprachliche Fähigkeiten: Bootstrap (eine Dummy-Variable für den Migrationshintergrund)

C Home-literacy-Aktivitäten und bildungssprachliche Fähigkeiten (zwei Dummy-Variablen für den Migrationshintergrund)

D Home-literacy-Aktivitäten und bildungssprachliche Fähigkeiten: Bootstrap (zwei Dummy-Variablen für den Migrationshintergrund)